

Vermutlich um die Bewohner an der Flucht zu hindern, Länden nun die Einbrecher quer vor die Haustür einen Prügel, den sie mit Draht an der Türklinke befestigten. Darauf hüben sie einen Fensterstock aus und drangen in das Schlafzimmer des Haberl ein, dem sie anscheinend im Bette mit einem schweren Gegenstand den Schädel zertrümmerten. Den Ausweg suchten die Täter durch die Küche, worauf die beiden Töchter die Flucht in den Obstgarten ergriffen. Dort setzte sich Therese Haberl mit einer Mistgabel zur Wehr. erhielt aber von einem der Täter einen schweren Schlag auf den Kopf, der ihr die Schädeldecke zertrümmerte. In schwerverletztem Zustande blieb sie liegen, während ihre Schwester Viktoria Lärm schlug und die Nachbarn herbeirief.